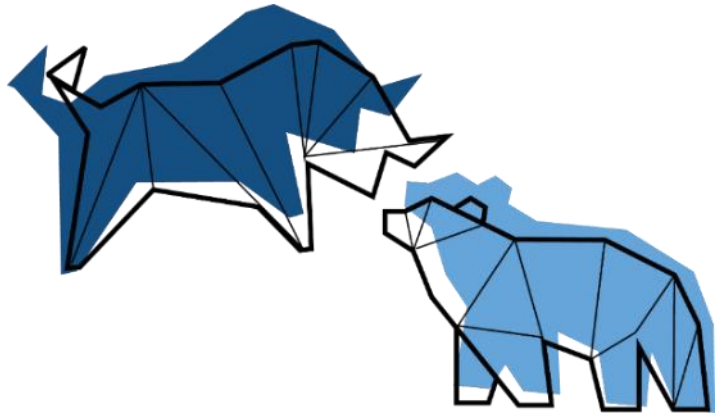
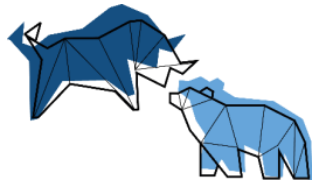




DIRK-Webinar

Best Practices aus der frühzeitigen Anwendung von IFRS 18 – Case Study flatexDEGIRO

Frankfurt am Main, 15. September 2026



Agenda

#DIRK WEBINAR



Eröffnung

Kay Bommer



Best Practices aus der frühzeitigen Anwendung von IFRS 18 – Case Study flatexDEGIRO

Impuls: Dr. Thomas Linder, Head of Group Finance & Regulatory Reporting, flatexDEGIRO

Diskussion: Laura Hecker Executive Director Investor Relations, flatexDEGIRO

Moderation: Kay Bommer, Geschäftsführer DIRK



Q & A



Best Practices aus der frühzeitigen Anwendung von IFRS 18

Case Study flatexDEGIRO



DIRK-Webinar | 15. September 2026

flatex=DEGIRO

Heutige Agenda

- 1 **Impuls-Vortrag**
- 2 **Diskussion**
- 3 **Q&A Session**

Heutige Speaker



Dr. Thomas Lindner
*Head of Group Finance &
Regulatory Reporting*



Laura Hecker
*Executive Director
Investor Relations*

flatex=DEGIRO



Impuls-Vortrag

Dr. Thomas Lindner

Head of Group Finance & Regulatory Reporting bei flatexDEGIRO

Wieso wird IFRS 18 eingeführt?

Investoren benötigen Klarheit & Vergleichbarkeit – IFRS 18 schafft sie

60%+

der IFRS-Unternehmen weisen
„Operating Profit“
(Betriebsergebnis) aus

*...jeweils mit unterschiedlicher
Berechnungsweise*

9+

Unterschiedliche
Berechnungsweisen für
„Operating Profit“

*...in einer IASB-Studie mit 100
Unternehmen*

20+

Jahre flexibler
Darstellung unter IAS 1

...jetzt grundlegend neu gestaltet



Unternehmen verwenden Management Performance Measures (MPMs) außerhalb geprüfter Abschlüsse – kaum nachvollziehbar und schwer vergleichbar. IFRS 18 holt sie in den Abschluss – und damit unter die unabhängige Abschlussprüfung.

Was ist IFRS 18?

Die größte Neuerung in der Finanzberichterstattung seit über 20 Jahren

**April
2024**

**IASB veröffentlicht
IFRS 18**

Ersetzt IAS 1
Darstellung des
Abschlusses

**Anwendung ab:
1. Januar 2027**

1 Strukturierte Gewinn- und Verlustrechnung

Drei verbindliche Kategorien – Betriebliche Tätigkeit, Investition und Finanzierung – geben Investoren einen einheitlichen Bezugsrahmen für ihre Analyse

2 Management Performance Measures

Nicht IFRS-konforme Kennzahlen, wie das bereinigte EBITDA, gehören künftig in den geprüften Abschluss – samt Überleitung auf die IFRS-Zahlen

3 Erweiterte Aufgliederung

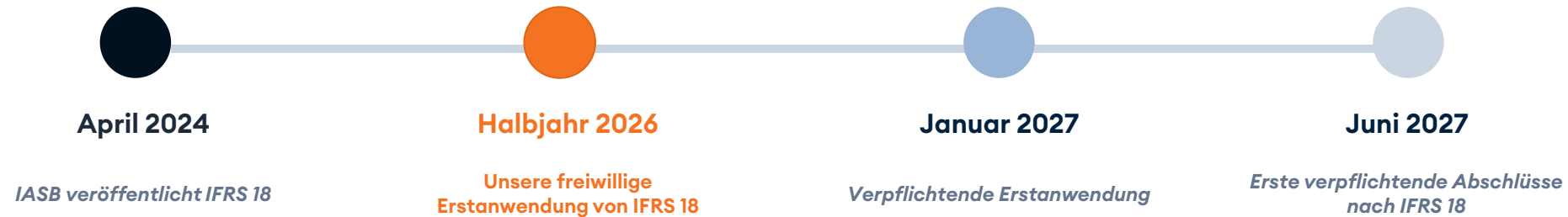
Kosten werden klarer aufgeschlüsselt – nach Funktion oder nach Art – und über die Jahre einheitlich dargestellt

Wesentliche Änderungen durch IFRS 18

Was sich ändert – und welche Vorteile dies mit sich bringt

VORHER (unter IAS 1)	NACHHER (unter IFRS 18)
Keine einheitliche Struktur der Zwischensummen	3 definierte Hauptkategorien: Betriebliche Tätigkeit, Investition, Finanzierung
„Operatives Ergebnis“ je Unternehmen unterschiedlich definiert	„Operatives Ergebnis“ einheitlich definiert im Wettbewerbsvergleich
MPMs nur in den nicht geprüften Berichtsteilen ausgewiesen	MPMs im Abschluss mit vollständiger Überleitung ausgewiesen
Flexible Bezeichnung der Posten	Einheitliche, vorgeschriebene Bezeichnungen verbessern die Vergleichbarkeit Hinweis: Auch die Segmentberichterstattung wird entsprechend angepasst
Für Investoren kaum nachprüfbare KPIs	Management-KPIs auf geprüfte IFRS-Zahlen übergeleitet

Unsere Entscheidung zur frühzeitigen Anwendung von IFRS 18



Strategischer Vorreiter

Wer vorzeitig auf IFRS 18 umstellt, gewinnt über 18 Monate Zeit, um die Berichtssysteme zu schärfen, bevor der Markt nachziehen muss



Vertrauen der Investoren

Transparenz aus eigenem Antrieb zeigt den Anspruch auf erstklassige Finanzberichterstattung



Systembereitschaft

Die vorzeitige Umstellung – ohne Zeitdruck – sichert Qualität, Genauigkeit und eine saubere Anpassung der Vergleichszahlen

Was eine frühzeitige Anwendung von IFRS 18 für den Kapitalmarkt bedeutet



Glasklare Ergebnisse

Strukturierte Gewinn- und Verlustrechnung mit den definierten Kategorien Betriebliche Tätigkeit, Investition und Finanzierung



Vergleichbarkeit auf Augenhöhe

Standardisierte Zwischensummen machen den Vergleich mit Wettbewerbern deutlich einfacher



Geprüfte MPMs

Management Performance Measures stehen im Abschluss – vollständig übergeleitet und geprüft



Bessere Investment-Entscheidungen

Analysten arbeiten mit klareren, vergleichbaren Daten – und können Unternehmen präziser bewerten



Signalwirkung

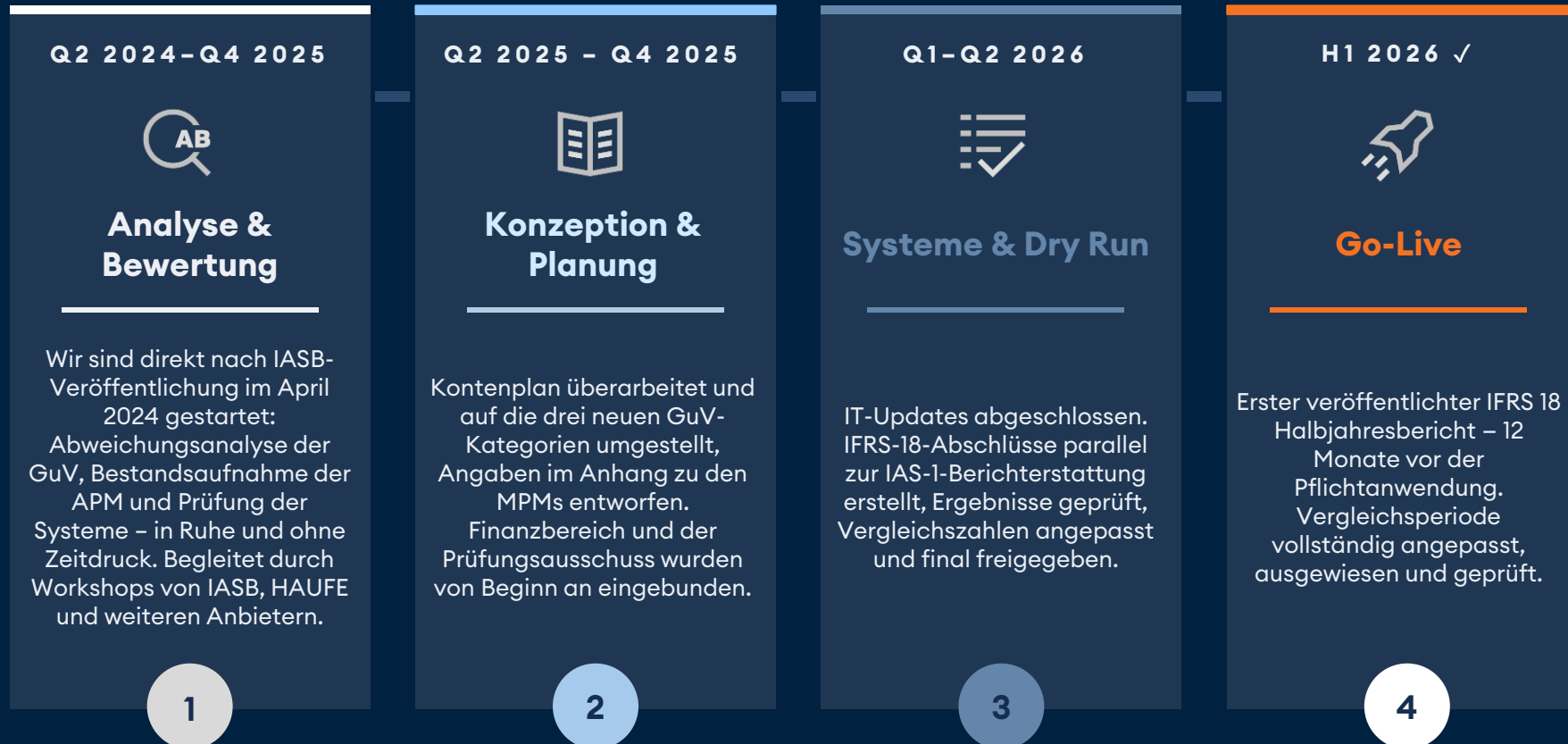
Die frühzeitige Anwendung zeigt, welchen Anspruch das flatexDEGIRO Management an die Berichtsqualität und Transparenz stellt



Zukunftssicheres Reporting

Der Kapitalmarkt erhält IFRS-18-konforme Daten schon vor der Pflichtanwendung – und damit eine einheitliche Berichtsbasis ab dem HJ 2026 und darüber hinaus

Unser Fahrplan zur Umstellung auf IFRS 18



Erste Anwendung von IFRS 18 mit dem vorl. H1 2026 Zahlen / H1 2026 Bericht

Halbjahres-Konzernanhang

Note 1

Grundlagen der Aufstellung

Die flatexDEGIRO SE, Frankfurt am Main, ist gegenwärtig verpflichtet, einen verkürzten Halbjahres-Konzernabschluss als Bestandteil des Halbjahresfinanzberichts aufzustellen. Sie ist in einem organisierten Markt (Prime-Segment) gelistet und beachtet als kapitalmarktorientiertes Mutterunternehmen demzufolge die Regelungen des deutschen Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG).

Dieser Konzern-Zwischenabschluss ist unter Beachtung der International Financial Reporting Standards („IFRS“), wie sie vom International Accounting Standards Board veröffentlicht und durch die Europäische Union („EU“) in europäisches Recht übernommen wurde, und unter Berücksichtigung der Anforderungen des § 115 WpHG zum 30. Juni 2026 bzw. für den Zeitraum vom 1. Januar 2026 bis zum 30. Juni 2026 aufgestellt worden. Er basiert auf der Annahme der Unternehmensfortführung und berücksichtigt insbesondere auch die Anforderungen des IAS 34 an die Zwischenberichterstattung. Es wurden dieselben Rechnungslegungsmethoden und Berechnungsmethoden wie im Konzernabschluss der flatexDEGIRO SE zum 31. Dezember 2025 angewandt.

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde erstmals unter Anwendung des neuen Standards IFRS 18 „Darstellung und Angaben im Abschluss“ erstellt, der die bisherigen Vorschriften des IAS 1 zur Darstellung des Abschlusses ablöst und erst ab dem 1. Januar 2027 verpflichtend anzuwenden ist.

Im Zuge der frühzeitigen Erstanwendung von IFRS 18 hat der Konzern wesentliche Anpassungen in der Darstellung der Finanzinformationen vorgenommen. Insbesondere betrifft dies die neu eingeführte verpflichtende Struktur der Ergebnisrechnung mit definierten Zwischensummen (u. a. „Betriebsergebnis“ und „Ergebnis vor Finanzierung und Ertragsteuern“) sowie die Klassifizierung von Erträgen und Aufwendungen in operative, investive und finanzierungsbezogene Kategorien. Der Konzern berücksichtigt bei dieser Kategorisierung die Erbringung von Finanzdienstleistungen und den Betrieb von

Bankgeschäften, unter anderem die Kreditvergabe an Kunden sowie das Anlegen bzw. Investieren in Vermögenswerte (Treasury-Aktivitäten), die im Sinne des Standards unter die bestimmten Hauptgeschäftstätigkeiten „Bereitstellung von Finanzierungen für Kunden“ und „Investieren in Vermögenswerte“ fallen.

Mit der Erstanwendung von IFRS 18 hat der Konzern die hieraus resultierenden Änderungen an IAS 7 in der Halbjahres-Konzern-Kapitalflussrechnung umgesetzt.

Darüber hinaus wurden vom Management definierte Leistungskennzahlen („Management Performance Measures“) umfassender erläutert und zu den verpflichtend darzustellenden Zwischengrößen der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übergeleitet.

Vergleichszahlen wurden entsprechend angepasst, sodass eine verbesserte Vergleichbarkeit zwischen den Berichtsperioden gewährleistet ist. Anpassungen betreffen dabei die Darstellung und die Gliederung der Abschlussposten sowie erweiterte Angaben im Anhang.

Der Konzern-Zwischenabschluss vermittelt unter Berücksichtigung der neuen Darstellungsvorgaben weiterhin ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns und dient als verlässliche Grundlage für die Beurteilung der Geschäftsentwicklung im laufenden Geschäftsjahr.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2026 ist als Teil des Halbjahresfinanzberichts zusammen mit dem geprüften und veröffentlichten Konzernabschluss der flatexDEGIRO SE für das Geschäftsjahr 2025, den darin enthaltenen Zusatzinformationen und allen weiteren öffentlichen Verlautbarungen zu lesen, die der Konzern in der Zwischenberichtsperiode vom 1. Januar 2026 bis zum 30. Juni 2026 veröffentlicht hat.

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde einer freiwilligen prüferischen Durchsicht durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer unterzogen.



Veröffentlichung der vorläufigen H1-Zahlen am 23. Juli und des Halbjahresberichts am 14. August 2026



**Preliminary Results
H1/2026**

23 July 2026

flatex=DEGIRO

Bisherige Darstellung der flatexDEGIRO GuV nach IAS 1

€ Mio.	FY 2024	FY 2025
Umsatzerlöse	480.0	559.8
Provisionserträge	282.0	368.7
Zinserträge	180.5	173.2
Sonstige betriebliche Erträge	17.5	17.8
Materialaufwand	69.3	78.6
Nettoumsatz	410.7	481.2
Personalaufwand	115.9	127.4
Laufender Personalaufwand	108.4	104.3
Personalaufwand für langfristige, variable Vergütungsbestandteile	7.5	23.0
Marketingaufwand	31.6	34.3
Sonstige Verwaltungsaufwendungen	60.7	51.8
EBITDA	202.5	267.7
Abschreibungen	45.8	46.1
EBIT	156.7	221.6
Finanzergebnis	1.0	0.8
EBT	155.7	220.8
Ertragsteuern	44.2	60.4
Konzernergebnis	111.5	160.4

Neue Darstellung der GuV nach IFRS 18 (1/2)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | IFRS 18 Darstellung | GJ 2025 (€ Mio.)

EUR Mio.	GJ 2025 IFRS 18	GJ 2025 IAS 1	Abweichung	Anmerkungen
Umsatzerlöse	559,8	559,8	0,0	Entspricht der IAS 1-Darstellung
Provisionserträge	363,5	368,7	-5,3	▶ Die Provisionserträge lassen sich in folgende Unterkategorien aufteilen: transaktionsbezogene Provisionserträge und sonstige Provisionserträge
davon: Transaktionsabhängige Provisionserträge	339,9	338,3	1,6	▶ Neue Transparenz für Investoren zur Aufgliederung der Provisionserträge
davon: Sonstige Provisionserträge	23,5	30,5	-6,9	
Provisionsaufwendungen	59,6	59,7	-0,1	
Netto-Provisionsergebnis	303,9	309,0	-5,2	▶ Abweichung durch Umgliederung von Erträgen
Zinserträge	173,2	173,2	0,0	
Zinsaufwendungen	7,6	7,6	0,0	
Netto-Zinsergebnis	165,6	165,6	0,0	
Sonstige betriebliche Erträge	23,1	17,8	5,2	▶ Abweichung durch Umgliederung von Erträgen
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11,4	11,3	0,1	
Netto-Sonstiges betriebliches Ergebnis	11,7	6,5	5,2	
Bruttoergebnis	481,1	481,2	-0,1	▶ Nahezu identisch mit der IAS 1-Darstellung

Neue Darstellung der GuV nach IFRS 18 (2/2)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | IFRS 18 Darstellung | GJ 2025 (€ Mio.)

€ Mio.	FY 2025 IFRS 18	FY 2025 IAS 1	Abweichu ng	Anmerkungen
Personalaufwand	125.6	127.4	-1.7	▶ Abweichung im Wesentlichen durch Umgliederung des bisherigen Finanzergebnisses (netto) in die jeweiligen Aufwandsarten
Laufender Personalaufwand	102.6	104.3	-1.7	
Langfristige variable Vergütungsbestandteile	23.0	23.0	0.0	
Marketingaufwand	34.3	34.3	0.0	
Andere Verwaltungsaufwendungen	52.2	51.8	0.4	
Abschreibungen auf Vermögenswerte	46.1	46.1	0.0	
Betriebsergebnis	222.9	221.6	1.3	▶ Neuer KPI unter IFRS 18 mit standardisierter Definition. Nahezu identisch zum „EBIT“
Erträge aus Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	0.0	0.0	0.0	
Ergebnis vor Finanzierung und Ertragsteuern	222.9	221.6	1.3	
Zinsaufwendungen aus Leasingverbindlichkeiten	2.0	0.8	1.2	▶ Abweichung im Wesentlichen durch Umgliederung des bisherigen Finanzergebnisses (netto) in die jeweiligen Aufwandsarten.
Nettozinsaufwendungen (Nettozinserträge) aus einer Nettoschuld (einem Nettovermögenswert) aus einem leistungsorientierten Plan	0.1	0.0	0.1	
Ergebnis vor Ertragsteuern	220.8	220.8	0.0	
Ertragsteuern	60.4	60.4	0.0	
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	160.4	160.4	0.0	
Konzernergebnis	160.4	160.4	0.0	Entspricht der IAS 1-Darstellung

Es gibt keine
EBITDA-
Darstellung
mehr

Strukturierte Kapitalflussrechnung nach IFRS 18 (1/2)

€ Mio.	FY 2025	Betriebliche Tätigkeit
Betriebsergebnis	223.7	
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	40.7	
Risikovorsorge	5.4	
Veränderung in Finanzanlagen und andere Vermögenswerte	0.4	
Veränderung in Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-0.2	
Veränderung in Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.1	
Veränderung in Rückstellungen und Verpflichtungen aus Pensionen	-8.1	
Veränderung in Rückstellungen für langfristige, variable Vergütungen	11.4	
Veränderung in Sonstige Vermögenswerte	4.0	
Veränderung in Sonstige Verbindlichkeiten	1.5	
Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit der Finanzierung	-3.0	
Sonstige zahlungsunwirksame Bewegungen	1.4	
Gezahlte Ertragsteuern	-63.3	
Operativer Cashflow vor bilanziellen Veränderungen des Bankgeschäfts	218.7	
Veränderung in FVPL bewertete Eigenkapitalinstrumente	0.8	
Veränderung in FVPL bewertete finanzielle Vermögenswerte	29.9	
Veränderung in FVOCI bewertete finanzielle Vermögenswerte	-783.4	
Veränderung in Kassenkredite Kommunen	-0.2	
Veränderung in Kredite an Kunden	-177.5	
Veränderung in Sonstige Forderungen an Kreditinstitute	-0.6	
Veränderung in Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken	1,927.0	
Veränderung in Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-31.2	
Veränderung in Steuerverbindlichkeiten	3.1	

Strukturierte Kapitalflussrechnung nach IFRS 18 (2/2)

€ Mio.	FY 2025	
Cashflow aus bilanziellen Veränderungen des Bankgeschäfts	968.0	Betriebliche Tätigkeit
Operativer Cashflow	1,186.7	
Einzahlungen aus dem Abgang immaterieller Vermögenswerte	0.0	Investition
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-35.1	
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	0.0	
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-4.8	
Einzahlungen aus dem Abgang von erfolgsneutral zum Fair Value bewerteten Eigenkapitalinstrumenten	0.0	
Auszahlungen für Investitionen in erfolgsneutral zum Fair Value bewertete Eigenkapitalinstrumente	-0.9	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-40.8	
Free Cashflow	1,146.0	
Einzahlungen aus Kapitaleinlagen der Anteilseigner des Mutterunternehmens	0.0	Finanzierung
Auszahlungen für Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-4.3	
Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien	-22.4	
Auszahlungen zur Tilgung von Schulden aus Leasingverträgen	-8.7	
Gezahlte Zinsen für Leasingverbindlichkeiten	-1.7	
Auszahlungen zur Tilgung von Verbindlichkeiten aus Mietkaufverträgen	-3.4	
Gezahlte Zinsen für Verbindlichkeiten aus Mietkaufverträgen	-0.3	
Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten	-40.7	
Veränderung des Finanzmittelbestands	1,105.2	
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	3,313.0	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4,418.2	

Die größten Herausforderungen in der Erstanwendung von IFRS 18

Als eines der weltweit ersten Unternehmen, die IFRS 18 anwenden, haben wir erfahren: Vorreiter zu sein, ist bereits eine Herausforderung für sich.

01

Kein Vergleichsmaßstab vorhanden

Als frühzeitiger Anwender von IFRS 18 standen uns kaum vergleichbare Abschlüsse nach IFRS 18 zur Verfügung.

02

Vergleichszahlen frühzeitig aufbereiten

IFRS 18 erfordert angepasste Vergleichszahlen der Vorperiode. Ergänzend kann eine konsistente mehrjährige Zahlenhistorie Analysten die frühzeitige Umstellung ihrer Modelle erleichtern.

03

Öffentlich kommunizierte Kennzahlen inventarisieren

Sämtliche öffentlich kommunizierten finanziellen Kennzahlen wurden daraufhin geprüft, ob sie die Definition einer MPM erfüllen. Für identifizierte MPMs wurden Definition, Zweck, Berechnung und Überleitung einheitlich festgelegt.

04

Externes und internes Reporting konsistent ausrichten

Eine neue Berichtsstruktur im externen Reporting erfordert eine entsprechende Harmonisierung mit dem internen Reporting. Managementberichte wurden zeitnah an die neuen Anforderungen angepasst.

05

Klare Governance über Bereichsgrenzen hinweg

Accounting, Investor Relations, Controlling und weitere Bereiche arbeiteten entlang einer gemeinsamen fachlichen Logik zusammen. Klare Governance und frühe Einbindung des Abschlussprüfers waren entscheidend.

Unsere wichtigste Erkenntnis: Die fachliche Logik und Governance müssen stehen, bevor Systeme, Prozesse und Kommunikation angepasst werden.

Koordination, Abstimmung und Kommunikation mit allen relevanten Stakeholdern

Klare Entscheidungswege und ein gemeinsames Verständnis der neuen IFRS 18-Darstellung





Diskussion

Kay Bommer

Geschäftsführer - DIRK - Deutscher Investor Relations Verband e.V.

Laura Hecker

Executive Director – Investor Relations bei flatexDEGIRO

Wie wir den Kapitalmarkt über IFRS 18 informiert haben

Frühzeitige und proaktive Analysten- und Investor Education

- 1 **Erste Info** im Februar 2026, dass wir IFRS 18 frühzeitig zum Halbjahr anwenden möchten
- 2 **Physischer Analyst-Roundtable** in Frankfurt und London rund zwei Wochen vor den vorläufigen Halbjahreszahlen mit CFO, Head of Finance & IR
- 3 **Präsentation & Webinar** mit Head of Finance zu IFRS 18 auf der Webseite veröffentlicht
- 4 **GuV für Q1 2025 bis Q1 2026 nach IFRS 18** (als Excel auf Webseite zum Download)
- 5 **Mail an alle Investoren & Analysten** mit den wesentlichen Änderungen auf einen Blick
- 6 Infos im **Analysten-Call** zu den vorl. HJ-Zahlen
- 7 **Virtueller Analysten-Roundtable** nach den Zahlen mit CFO, Head of Finance & IR

IFRS 18: Ressourcen für unsere Stakeholder auf der IR-Website

1

IFRS 18 Präsentation

Umfassende Präsentation mit den wichtigsten Änderungen durch IFRS 18

2

Video-Webcast

Webcast mit Dr. Thomas Lindner, Head of Group Finance & Regulatory Reporting

3

Historische GuV nach IFRS 18

GuV für Q1 2025 bis Q1 2026 nach IFRS 18, verfügbar im Excel-Format

[Link zu den Materialien](#)

Our Decision

We are choosing to lead - not follow



Why Now?



Email an Investoren & Analysten mit den wichtigsten Änderungen durch IFRS 18



Dear Friends & Shareholders of flatexDEGIRO,

We kindly invite you to **flatexDEGIRO's Q2/prelim. HY 2026 Results Webcast**, scheduled for this **Thursday, July 23, 2026, at 10am CEST**. This call will be hosted by our CEO, Oliver Behrens, and our CFO, Dr. Benon Janos. The webcast can be accessed [here](#)

As indicated, we will adopt **IFRS 18 early** with the publication of our prelim. HY 2026 results, scheduled for this Wednesday, July 22, 2026 at around 6pm CEST. Importantly, IFRS 18 does not affect flatexDEGIRO's underlying financial performance. The new standard primarily enhances transparency, consistency and comparability through a more standardized reporting framework.

To support you, we have uploaded a detailed **presentation** and a **video webcast** featuring our Head of Finance and Regulatory Reporting, Dr. Thomas Lindner, outlining the key changes arising from IFRS 18, as well as the **historic financial statements for Q1 2025 - Q1 2026 under IFRS 18** in Excel format to our website, which can be accessed [here](#).

Key changes at a glance:

- Revenue disclosure itself becomes more granular. Commission income is now split into:
 - **Transaction-related commission income** (income generated from brokerage activities, including income from crypto trading on a net basis)
 - **Other commission income** (primarily administrative fees, connectivity fees and commission income from securities lending on a net basis)
 - Going forward, **Commission per Trade** is calculated based on transaction-related commission income only, rather than total commission income as in the past. This adjustment ensures the KPI more accurately reflects revenues directly generated from trading activity. This technically sets Commission per Trade on a lower basis compared to the previously used definition
- There will no longer be a universal **COGS** line. Instead, expenses related to the individual revenue streams will be presented separately to further enhance costline transparency
- For the same reason, approximately **€5 million of B2B income** has been reclassified from Commission Income to Other Operating Income to better reflect its underlying nature
- **Operating Profit** is introduced as a new central earnings measure. It is most comparable to the previous **EBIT**, with only minor differences resulting from reclassifications. Operating Profit follows the standardized IFRS 18 definition, enhancing comparability across companies
- **Earnings before taxes** and **Net Profit** remain unchanged
- There will no longer be an **EBITDA** line, and EBITDA will not be introduced as a so-called Management Performance Measure ("MPM") at flatexDEGIRO

Best regards,

flatexDEGIRO IR Team

Ongoing - Ausrichtung des Consensus auf IFRS 18

Analysten, Datenanbieter und Consensus-Template in die neue Struktur bringen



Modellumstellung bei den Analysten

Analysten müssen ihre Modelle auf die neue GuV-Struktur nach IFRS 18 umstellen



Erweiterte Zahlenhistorie

Die vier Quartale 2024 nach IFRS 18 liefern wir im September für die Analysten-Modelle nach



Consensus bei den Datenanbietern anpassen

Gespräche mit Visible Alpha und Bloomberg zur Umstellung des Konsensus auf IFRS 18



Company-compiled Consensus

Wir erheben den Consensus weiterhin auch selbst und stellen dafür das Template auf IFRS 18 um



Education vor den Pre-Close Calls

Erneute Analysten-Education Ende September im Vorfeld der Q3-Pre-Close-Calls



Q&A Session

Kontakt

Achim Schreck

Head of IR and Corporate Communications

Mail: achim.schreck@flatexdegiro.com

Mobile: +49 160 9277 4570



Laura Hecker

Executive Director Investor Relations

Mail: laura.hecker@flatexdegiro.com

Mobile: +49 160 3064 404



Dr. Thomas Lindner

Head of Group Finance & Regulatory Reporting

Mail: thomas.lindner@flatexdegiro.com

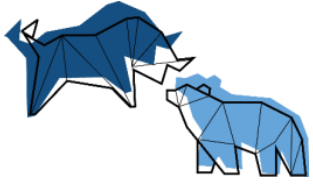
Mobile: +49 177 7385920



flatexDEGIRO SE

Address: Omniturm, Große Gallusstraße 16-18, 60312 Frankfurt/Main, Germany

flatex=DEGIRO



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

Folgen Sie uns auf LinkedIn:

